

Frau Weisheit: Lese- und Literaturhinweise

I. ÜBERSICHT

FISCHER, Irmtraud: Gotteslehrerinnen. Weise Frauen und Frau Weisheit im Alten Testament, Stuttgart: Kohlhammer, 2006.

Verlagstext und Inhaltsverzeichnis s.u..

Frauenweisheit – Gottesweisheit. Bibelarbeiten zu den weisheitlichen Schriften der Bibel. = FrauenBibelArbeit Band 27, Hrsg: Sonja Angelika STRUBE, KBW Stuttgart, 2011.

Verlagstext und Inhaltsverzeichnis s.u..

SCHROER, Silvia: Die Weisheit hat ihr Haus gebaut. Studien zur Gestalt der Sophia in den biblischen Schriften, Mainz: Grünewald, 1996.

Verlagstext und Inhaltsverzeichnis s.u..

Weisheit und Frau Sophia = Bibel und Kirche 4/2004, KBW Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis (Scan) s.u., komplettes Themenheft als eigenes Dokument zum Download.

Sophia. Gott im Bild einer Frau, Bibel heute 3/1990.

Inhaltsverzeichnis s.u.; komplettes Themenheft als eigenes Dokument zum Download.

Die KLASSIKER zum Thema:

STROTMANN, Angelika: Die Entdeckung der personifizierten göttlichen Weisheit im Ersten Testament durch die feministische Theologie. Eine kleine Forschungsgeschichte, in: Andreas HÖLSCHER & Rainer KAMPLING (Hg.). Die Tochter Gottes ist die Weisheit: Bibelauslegungen durch Frauen, Münster u.a.: Lit, 2003, S. 35-68.

SCHÜNGEL-STRAUMANN: Denn Gott bin ich, und kein Mann. Gottesbilder im ersten Testament – feministisch betrachtet, Mainz: Grünewald, 1996.

SCHÜSSLER-FIORENZA, Elisabeth: Auf den Spuren der Weisheit - Weisheitstheologisches Urgestein. In: Auf den Spuren der Weisheit: Sophia - Wegweiserin für ein weibliches Gottesbild. Hg. von Verena Wodtke, Freiburg u.a.: Herder, 1991, S. 24-40.

Der Text steht im zum Download als eigenes Dokument zur Verfügung.

WODTKE, Verena (Hg.): Auf den Spuren der Weisheit. Sophia – Wegweiserin für ein weibliches Gottesbild, Freiburg u.a.: Herder, 1991.

SCHROER, Silvia: Gott Sophia und Jesus Sophia. Biblische Grundlagen einer christlichen und feministischen Spiritualität, in: Bibel und Liturgie 62 (1989), S. 20-25.

MULACK, Christa: Im Anfang war die Weisheit. Feministische Kritik des männlichen Gottesbildes. Stuttgart: Kreuz, 1988.

MOLLENKOTT, Virginia R.: Gott eine Frau? Vergessene Gottesbilder der Bibel, München: Beck, 1984.

LANG, Bernhard: Frau Weisheit. Deutung einer biblischen Gestalt, Düsseldorf: Patmos, 1975 (in Teilen überholt; engl. Neuausgabe überarbeitet).

CHRIST, Felix: Jesus Sophia. Die Sophia-Christologie bei den Synoptikern, Zürich: Zwingli, 1970.

Lese- und Literaturhinweise zu Hildegard von Bingen finden Sie in einem eigenen Dokument

II. EINZELDARSTELLUNGEN

Irmtraud FISCHER: Gotteslehrerinnen. Weise Frauen und Frau Weisheit im Alten Testament
Stuttgart: Kohlhammer, 2006.

KLAPPENTEXT

Mit den „Gotteslehrerinnen“ gibt Irmtraud Fischer profunde Einblicke in alttestamentliche Geschichten um weise Frauen bzw. in Texte um „Frau Weisheit“, u.a. 1 Sam 25: Abigajil - die Frau, die den Aufstieg Davids ankündigt; 2 Sam 14 - die weisen Frauen aus Tekoa und Abel-Bet Maacha, die die Thronfolgeschichte Davids ein- und ausleiten; 1 Kön 10 - die weise Königin von Saba; Spr 1-9: Frau Weisheit - die Weisheitsgestalt und ihre Kontrastgestalten der Ehebrecherin und Frau Torheit. Zusammen mit Fischers „Gottesstreiterinnen“ und „Gotteskünderinnen“ liegt mit den „Gotteslehrerinnen“ eine Trilogie vor, die die Dreiteilung des Kanons der Hebräischen Bibel (historische Bücher - Prophetenbücher - Weisheitsbücher) widerspiegelt.

INHALT

<i>Vorwort</i>	7
<i>Hinführung zu genderspezifischen Aspekten der Weisheitsliteratur</i>	13
<i>0. Männer belehren und beraten nur Männer?</i>	14
0.1 Patriarchale Verhältnisse	14
0.2 Soziale Orte weiser Frauen	16
0.3 Geschichtliche Figuren?	17
0.4 Weisheit als theologisches Verbindungsglied aller Kanonteile	18
Weise Frauen	21
<i>1. Abigajil: Die Prophetin unter den weisen Frauen</i>	22
1.1 Eine Frau mit Verstand an der Seite eines törichten Ehemannes	26
1.2 David zwischen Weisheit und Torheit	29
1.3 Die Dynastieverheißung an David: Abigajil und Natan	31
1.4 Abigajil und ihr Haus	36
1.5 Die Heirat als einziges Ziel?	37
<i>2. Die weise Frau aus Tekoa: Die Diplomatin</i>	39
2.1 Heikle Mission für eine Expertin	41
2.2 Eine Frau, gewandt im imperialen Hofzeremoniell	43
2.3 Gegen die Sinnhaftigkeit der Blutrache	45
2.4 Eine Witwe lässt sich nicht abweisen.....	47
2.5 Die Kunst, jemand zur Einsicht zu bringen	48
2.6 Diplomatische Mission geglückt — die Wiedereingliederung des Thronfolgers misslingt trotzdem	52
<i>3. Die weise Frau aus Abel-Bet-Maacha: Die Friedensstifterin</i>	54
3.1 Joab: Belagerer ohne Skrupel.....	55
3.2 Ein Wort zur Historizität der Erzählungen	56
<i>4. Das Wirken weiser Frauen und Männer in den Davidserzählungen</i>	62
4.1 Ahitofel, der königliche Ratgeber	64

4.2 Der Freund welchen Königs?	64
4.3 Menschlicher Rat — wie Gottes Wort?	66
4.4 Wer A sagt, muss auch B sagen: Der zögernde Rebell	69
4.5 Gibt es einen Unterschied im Handeln weiser Frauen und weiser Männer?	72
5. <i>Die Königin von Saba: Internationalität der Weisheit</i>	76
5.1 Weisheit als Legitimation der Regentschaft	76
5.2 Woran werden die idealen Herrschenden erkannt?	77
5.3 Internationale Evaluierung	79
5.4 Weise erkennen einander an und beneiden sich nicht	82
5.5 Weisheit ist international und Völker verbindend	85
Rat gebende und lehrende Frauen	87
1. <i>Frauen in beratender Funktion: Ester, Judit und die Toralehrerin Debora</i>	88
1.1 Ester: Anpassung ohne Selbstaufgabe als Akt der Weisheit	89
1.2 Debora: Erziehung eines Mannes durch die Großmutter	91
1.3 Judit: Weisheit als Gottesfurcht und Wissen um die Tradition	93
2. <i>Die Frau Ijobs</i>	97
2.1 „Hiobsbotschaften“ — auch für die Frau	97
2.2 Das nackte Überleben — für den Mann	99
2.3 Ein Schicksal mit Hinweischarakter	100
2.4 Ruft die Frau zum Fluchen oder zum Segnen auf?	101
2.5 Warum empfiehlt die Frau den Tod?	104
2.6 Ijob — ein sozialrevolutionäres Buch	107
3. <i>Königsmütter als Regierungsberaterinnen</i>	110
3.1 Batseba: Die Ratgeberin im Kräfteparallelogramm von Salomo, Adonija und Abischag	111
3.2 Die <i>gebira</i> und ihr Sohn — das jüdische „Königspaar“	116
4. <i>Schlechte Ratgeberinnen: Kein guter Rat ohne Distanz zum Begehrten</i>	119
4.1 Weise Frauen beraten die Mutter des feindlichen Generals	119
4.2 Atalja: Nicht nur Usurpatorin, sondern auch noch schlechte Ratgeberin	121
4.3 Seresch: Die ehrgeizige Frau eines Höflings unter einem schwachen Herrscher	123
4.4 „Blaues Blut“ kontra israelitisches Bodenrecht: Königin Isebel rät dem Gemahl zum Justizmord	127
Unterweisende Frauen im Sprüchebuch	131
1. <i>Die Mutter als Toralehrerin im Buch der Sprüche</i>	132
1.1 Die Eltern als erste und wichtigste Lehrer	132
1.2 Das Gebot des Vaters und die Weisung der Mutter	133
1.3 Elternunterweisung ist Toralehre	134
1.4 Die Lehre der Eltern als Aktualisierung des Dekalogs	136
1.5 Das Sprüchebuch als Haus der Weisheit	138
1.6 Lehre eines Mannes — Lehre einer Frau: Spr 30-31	139
2. <i>Die Königin von Massa als Weisheitslehrerin ihrer Kinder</i>	142
2.1 Die Königin belehrt den Kronprinzen: Spr 31,1-9	142
2.2 Spr 31,10-31 — ein „Lob der tugendhaften Hausfrau“?	146
2.3 Die Königin belehrt die Prinzessin	150
2.4 Die Beschreibung einer fähigen Frau: Spr 31,10-31	151

2.5 Managerin eines Wirtschaftsbetriebes	156
2.6 Wohlstand als ein Zeichen des Segens	163
2.7 Ein Lob für Frau-und-Mutter?	167
2.8 Eine stadtbekannte Persönlichkeit.....	169

„Frau Weisheit“ **173**

<i>1. Die personifizierte Weisheit</i>	<i>174</i>
1.1 „Frau Weisheit“ — depotenzierte Göttin?	174
1.2 „Frau Weisheit“ — potenzierte Weiblichkeit Gottes?	176

<i>2. Die Eröffnungsrede von „Frau Weisheit“.....</i>	<i>179</i>
2.1 Mahnung mit göttlicher Autorität: Spr 1,20-33	179
2.2 „Frau Weisheit“ beschallt die ganze Stadt mit ihrer Lehre	181
2.3 Das Publikum von „Frau Weisheit“	182
2.4 Prophetische Schelte ohne Botenspruch	184
2.5 Die göttlichen Verheißungen der „Frau Weisheit“	187

<i>3. Vor aller Zeit wurde „Frau Weisheit“ erschaffen.....</i>	<i>189</i>
3.1 „Frau Weisheit“ ist allgegenwärtig und ruft alle Menschen	189
3.2 Kostbarer als alle Schätze sind Weisheit und Tora	190
3.3 Das Charisma der Herrschenden	192
3.4 Weisheit als der geschaffene Urgrund der Schöpfung	193
3.5 Die Menschen als Vergnügen der Weisheit — wenn sie ihre Lehren hören	195

<i>4. Die Einladung ins Haus der Weisheit</i>	<i>197</i>
4.1 Einladung zum Gastmahl der „Frau Weisheit“	197
4.2 „Frau Weisheit“ und „Frau Torheit“	199
4.3 „Frau Weisheit“ baut ihr Haus — die Weisheit der Frauen baut dieses Haus	200

<i>5. Weise Weisung Gottes: Weisheit und Tora</i>	<i>204</i>
5.1 Jesus Sirach: „Frau Weisheit“ wohnt in Jerusalem	204
5.2 Baruch: Angesichts der Tora ist die Weisheit der Völker nichtig	206
5.3 Weisheit bewirkt die „Heilsgeschichte“	207

Gotteslehrerinnen: Resümee **211**

<i>1. Weisheit — kein biblisches Randphänomen</i>	<i>212</i>
1.1 Weise Frauen — „Frau Weisheit“ — die Tora im Gewand der „Frau Weisheit“	212
1.2 Schriftgelehrte Weise und Weise in der Schrift	215

<i>2. Weisheit — Plädoyer für ein vernachlässigtes Ideal 217</i>	
2.1 Kontinuierlich am rechten Weg	217
2.2 Für soziale Verantwortung — ohne Revolution	218
2.3 Weder Frömmerei noch religiöser Fanatismus: Weisheit macht die Tora lebbar	219

Frauenweisheit – Gottesweisheit, FrauenBibelArbeit Band 27, Hrsg: Sonja A. STRUBE, Stuttgart: Katholisches Bibelwerk, 2011.

Verlagstext:

Bibelarbeiten zu den weisheitlichen Schriften der Bibel.

Weisheit wird heute oft mit Wissen, vor allem Theoretischem, gleichgesetzt. Die weisheitlichen Schriften der Bibel erscheinen so auf den ersten Blick veraltet. Auf den zweiten Blick zeigt sich aber: Die biblischen Vorstellungen von Weisheit sind viel lebenspraktischer, ganzheitlicher, auf Gerechtigkeit und eine gerechte Weltordnung bezogen.

Eine zentrale Rolle für die altorientalische wie die biblische Weisheit spielen Frauengestalten: Neben den weisen Frauen Israels ist es vor allem die göttliche Frau Weisheit. In ihr tritt der Leserin/dem Leser der Gott Israels in weiblicher Gestalt entgegen. Sie steht im Fokus dieses Bandes.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Sonja Angelika Strube 4

Zum Thema

Sophie Kauz: Frauenweisheit — Frau Weisheit 6

Bibelarbeiten

Ilse Müllner: Eine weise Frau gegen die Logik des Krieges

Bibelarbeit zur weisen Frau von Abel-Bet-Maacha in 2 Sam 20,14-22 14

Katrin Brockmüller: Wo ist Weisheit zu finden?

Bibelarbeit zu Ijob 28,1-28 21

Gerlinde Baumann: Mahnerin, Liebende, Ratgeberin, Einladende: Facetten der Weisheitsgestalt

Bibelarbeit zu Spr 1; 8 und 9 28

Ursula Rapp: Kind Gottes und Throngenossin der Ewigen

Bibelarbeit zu Spr 8,22-31 und Sir 24,1-29(34) 37

Sonja Angelika Strube: „Machtvoll entfaltet sie ihre Kraft und durchwaltet voll Güte das All“

— Der Gott Israels in Gestalt einer Frau

Bibelarbeit zu Weish 7,22-8,1 und 10,1-11,1 44

Durch das Jahr — Weihnachten/2. Sonntag nach Weihnachten

Judith Hartenstein: Jesus und Gottes Weisheit

Bibelarbeit zu Joh 1,1-18 56

Methoden

Alexandra Pook: „Kreative Kunstrezeption“

— Erfahrungsbezogener Umgang mit Kunst in der Bibelarbeit 64

SCHROER, Silvia: Die Weisheit hat ihr Haus gebaut.

Studien zur Gestalt der Sophia in den biblischen Schriften, Mainz: Grünewald, 1996.

Verlagstext:

Erstmals liegen hier in einem Band die gesammelten Studien der Bibelwissenschaftlerin Silvia Schroer zur personifizierten Weisheit vor. Die feministisch-exegetische Arbeit Schroers vermittelt ein differenziertes Bild einer faszinierenden Gestalt: Die Weisheit ist Schöpferin, Lehrerin, Prophetin, Geliebte usw. Sie tritt neben den Gott Israels oder ihm gegenüber, kann ihn aber auch repräsentieren. Sie wird als kosmisches Ordnungsprinzip, Architektin des Alls und Vermittlerin aller Wissenschaften beschrieben.

Silvia Schroer fragt konsequent nach den Kontexten dieser Schriften, d.h. nach Frauenweisheit und Frauenrollen nach dem Exil, nach den hinter der Sophia aufscheinenden Göttinnentraditionen, nach ihrer Bedeutung innerhalb eines monotheistischen Symbolsystems. Bis in die Zeit der Jesusbewegung und der ersten christlichen Gemeinden verfolgt Schroer die Tradition des weisheitlichen Gottesbildes. Schroers Buch ist nicht nur ein zentraler Beitrag zur feministischen Exegese. Es gibt vor allem auch erfrischende Impulse für Gemeinde- und Frauenarbeit und für die Veränderung der eigenen Gottesbilder.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
I. Weisheit auf dem Weg der Gerechtigkeit (Spr 8,20)	12
1. Der Glaube an den Zusammenhang von Tun und Ergehen — oder der altorientalische und israelitische Glaube an eine Gerechtigkeit vor dem Tod	12
2. Die ethische Ordnung als Teil einer kosmischen Ordnung	14
3. Durch Weisheit zur Gerechtigkeit — Ansatzpunkt einer Feministischen Theologie	17
II. Die göttliche Weisheit und der nachexilische Monotheismus	27
1. Die zentralen feministisch-theologischen Fragestellungen zum Phänomen der personifizierten Weisheit	28
2. Frauenweisheit in den Stadttoren und das Haus der Weisheit	30
3. Die literarische und theol. Funktion der Personifikation der Chokmah im Buch der Sprüche	38
4. Frauenbild — Gottesbild — Monotheismus. Anhaltspunkte für eine feministisch-theologische Rekonstruktion der geschichtlichen und religionsgeschichtlichen Hintergründe	43
5. Das Schicksal der göttlichen Weisheit in den späteren Weisheitsschriften	49
6. Die Sophia — Zukunft einer feministisch-christlichen Spiritualität	52
III. Weise Frauen und Ratgeberinnen in Israel — Vorbilder der personifizierten Chokmah	63
1. Die personifizierte Weisheit — Grundlage neuer Spiritualität?	63
2. Die Weisheit als Ratgeberin	64
3. Die ratgebenden Frauen in Israel	66
Ratgebende weise Frauen	66
Beratende Ehefrauen	67
Die beratende Königinmutter und die Mütter des Volkes	69
4. Die ratgebenden Frauen Israels — literarische/historische Vorbilder der ratgebenden Weisheit	72
5. Der sozial-religiöse Hintergrund des weisheitlichen Gottesbildes	73
6. Die ratgebende Weisheit — Quelle heutiger feministisch-christlicher Spiritualität?	75
IV. Und als der nächste Krieg begann	
... Die weise Frau von Abel-Bet-Maacha (2 Sam 20,14-22)	80
1. Rettung in der Gefahr	80

2. Die weisen Frauen in Israel	81
3. Da rollt ein Kopf...	83
4. Phantasie von übermorgen?	84
5. Vorschläge für die praktische Bibelarbeit	86
 V. Abigajil — eine kluge Frau für den Frieden	
VI. Der eine Herr und die Männerherrschaft im Buch Jesus Sirach	96
<i>Frauenbild und Weisheitsbild in einer misogynen Schrift</i>	
1. Das Frauenbild des Jesus Sirach	97
2. Die Gestalt der personifizierten Weisheit im Kontext des Buches	101
2.1 „Alle Weisheit kommt vom Herrn“	101
2.2 Die Weisheit im Bild der Baumgöttin	103
2.3 Die Weisheit als Objekt männlicher Begierde	105
3. Fazit	106
 VII. Die personifizierte Sophia im Buch der Weisheit	
1. Ein feministischer Zugang zur Gestalt und zum Buch der Weisheit	110
2. Die Erscheinungsweisen und Attribute der Sophia in Weisheit 6-10	112
3. Vom Text zum Kontext	114
a) Die Therapeutinnen — jüdische Frauen in kontemplativen Gemeinschaften	115
b) Die Macht der Göttin — Isis und Sophia	117
4. Feministisch-theologische Auswertungen	120
a) Die Funktion der Personifikation der Sophia im Buch der Weisheit	120
b) Die Sophia — Symbol der Einheit von Vielfalt und Lehrerin der Gerechtigkeit	122
 VIII. Jesus Sophia	
<i>Erträge der feministischen Forschung zu einer frühchristlichen Deutung der Praxis und des Schicksals Jesu von Nazaret</i>	
1. Die personifizierte Weisheit in den nachexilischen und frühjüdischen Texten der Bibel	127
2. Sophiagott und Jesus Sophia im Zweiten Testament	128
3. Der Sitz im Leben der Jesus-Sophia-Theologie	133
4. Perspektiven einer feministischen Sophia-Christologie	137
 IX. Der Geist, die Weisheit und die Taube	
<i>Feministisch-kritische Exegese eines zweittestamentlichen Symbols auf dem Hintergrund seiner altorientalischen und hellenistisch-frühjüdischen Traditionsgeschichte</i>	
1. Die Taube bei der Taufe Jesu — ein rätselhaftes Symbol?	144
2. Der Botenvogel der altorientalischen Liebesgöttinnen	146
3. Eine göttliche Turteltaube im Zweiten Testament	150
4. Die Taube als Symbol der Weisheit bei Philo von Alexandrien	153
5. Jesus-Sophia und Gott-Sophia im frühen Christentum	156
6. Die frühkirchlichen Deutungen der Jordantaube	161
7. Ein weibliches Gottesbild christlicher Tradition	166
 Quellennachweis	 175

BIBEL *und* KIRCHE

Weisheit und Frau Sophia

182	Einführung	Wandelbare Weisheit. Orientierung in wechselhaften Zeiten <i>Gertrude Baumann</i>
188	Kulturelle Einflüsse	Israels Weisheit im Kontext des Alten Orients <i>Bernd U. Schipper</i>
195	Frau Sophia	Die personifizierte Weisheit als bibeltheologische Schlüsselfigur <i>Silvia Schroer</i>
203	Forschungsüberblick	Frau Weisheit, der Gott Israels und die Frauen Forschungsgeschichte der feministischen Exegese <i>Angelika Strotmann</i>
209	Mit anderen Augen	Männer im Banne Sophias <i>Detlef Hecking</i>
216	Weisheit und gerechtes Tun	Worte von Weisen begreifen. Beobachtungen zum Buch der Sprichwörter <i>Ruth Scoralick</i>
222	Rezeption im Neuen Testament	Streit um den zentralen Geltungsanspruch <i>Martin Ebner</i>
229	Biblische Bücherschau	Literatur zum Heftthema, Für die Praxis, Neuerscheinungen, Das besondere Buch
235	Zwischenruf	Lieben oder kämpfen? Weise werden – ein Wunsch fürs ganze Leben
236	Biblische Umschau	Aktuelle Meldungen

Sie finden das vollständige Themenheft zum Download in einem eigenen Dokument.

Bibel heute 3-1990 „Sophia – Gott im Bild einer Frau“ (vergriffen)

Inhalt:

- Silvia Schroer: Die personifizierte Weisheit, ihre Rollen und Symbole (148-149)
- Helen Schüngel-Straumann: Die göttliche Weisheit in Sprüche 8 und Sirach 24 (150-153)
- Silvia Schroer: Gott, Jesus und die Sophia im neuen Testament (154-155)
- Rolf Baumann: Hildegard von Bingen und die Weisheit (156-157)
- Monika Leisch-Kiesel: „Sophia“ in der bildenden Kunst (158-160)
- Angelika Seethaler: Weisheitstexte in Liturgie und Kirchenlied (160-161)
- Patricia Remy: Auf dem Weg zu einer Spiritualität der Sophia/Ruach (162-163)

Sie finden das vollständige Themenheft zum Download in einem eigenen Dokument.